

Kurzbericht



Fränkisches Freilandmuseum Fladungen | ©Julia Marmulla

Fränkisches Freilandmuseum Fladungen

Bahnhofstraße 19
97650 Fladungen

Tel: +49 (0) 9778 9123-0

info@freilandmuseum-fladungen.de
<https://www.freilandmuseum-fladungen.de>

Herzlich willkommen!

Im Fränkischen Freilandmuseum Fladungen wird die vergangene ländliche Bau-, Arbeits- und Lebensweise aus ganz Unterfranken sowie der angrenzenden hessischen Rhön und thüringischen Rhön auf einem zwölf Hektar großen Gelände erlebbar. Unter anderem erwarten Sie über 20 wiedererrichtete landwirtschaftliche Anwesen und Gemeindebauten sowie Themengärten, Streuobstwiesen, Äcker und Weiden. Weitere Informationen finden Sie unter <https://freilandmuseum-fladungen.de>

PRÜFERGEBNIS

für

Fränkisches Freilandmuseum Fladungen

97650 Fladungen, Zertifikats-ID: PA-12035-2021



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

Januar 2022 – Dezember 2024

die Auszeichnung

»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.

Überblick

- Freilandmuseum mit 12 Hektar Fläche
- Historische Gebäude, Gärten und Grünanlagen, Tiere
- Vielfältige Führungen, Veranstaltungen und Aktionsprogramme für Gruppen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage
- Kostenloser Audioguide per Smartphone-App
- Gastronomie: Brotzeitstübchen und Museumswirtshaus "Zum Schwarzen Adler"
- Museumsladen vor Ort

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Parkplätze für Menschen mit Behinderung (Stellplatzgröße: 450 cm x 600 cm), 25 m vom Eingang
- Gelände und Wege sind gut befahrbar, überwiegend Längsneigungen bis 6%, aber auch Längsneigungen bis zu 12%
- Einige Bereiche und Gebäude sind inklusiv konzipiert, insbesondere die Büttnerie und der Kräutergarten.
- Assistenzhunde sind erlaubt
- Es gibt Taststationen (Hands-On-Stationen), Riech- und Hörstationen, Film in Deutscher Gebärdensprache
- Führungen für Menschen mit Behinderung
- Smartphone-App Hearonymus mit Angeboten in Deutscher Gebärdensprache (DGS), Audiodeskription und in Leichter Sprache.
- WCs für Menschen mit Behinderung

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung "**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer**".

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

ÖPNV und Parken

- Die Museumsbushaltestelle ist circa 150 m vom Museumseingang entfernt.
- Es gibt zwei Parkplätze für Menschen mit Behinderung (Stellplatzgröße: 450 cm x 600 cm).
- Der Parkplatz ist 25 m vom Eingang entfernt.
- Auf dem Weg zwischen Parkplatz und Museumseingang muss ein Bordstein mit 3,5 cm Höhe überwunden werden.

Museumseingang, -kasse und -shop

- Der Eingang/Zugang ins Gebäude ist stufenlos (max. 2 cm Schwelle) möglich.
- Türen sind mindestens 92 cm breit.
- Der Schalter ist an der niedrigsten Stelle 80 cm hoch.

Wege im Freilandmuseum

- Das 12 Hektar große Gelände ist weitgehend ebenerdig und überwiegend von der Oberflächenbeschaffenheit erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar.
- Die Außenwege haben überwiegend maximale Längsneigungen bis 6%. Es gibt aber auch Wege mit einer maximalen Längsneigung von bis zu 12 %.
- Die Wege sind überwiegend 200 cm breit, die Mindestbreite beträgt 150 cm.
- Es sind überwiegend Sitzgelegenheiten entlang der Wege vorhanden.

Kräutergarten

- Der Kräutergarten ist stufenlos zugänglich.
- Die Wege im Kräutergarten sind stufenlos und mindestens 90 cm breit.
- Es sind untefahrbare Hochbeete vorhanden.
- Die Exponate und die Informationen sind im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar, lesbar oder erkennbar.

Museumsgebäude im Überblick, Services, Führungen und App

- Ein Großteil der Museumsgebäude ist nur über Treppen und Stufen zugänglich oder über Türen mit Durchgangsbreiten unter 70 cm und niedrigen Türhöhen.
- Einige Bereiche und Gebäude sind inklusiv konzipiert, insbesondere die Büttnerie und der Kräutergarten.

- Folgende Hilfsmittel werden angeboten: 'Rollstuhl,'
- Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten. Es ist eine Voranmeldung zur Führung notwendig.
- Die gesamte Route der Führung ist für Rollstuhlfahrer stufenlos befahrbar.
- Es stehen für Menschen mit Gehbehinderung mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führung benutzt werden können.
- Die Museumsbahn ist nicht stufenlos zugänglich, es sind keine Rollstuhlplätze vorhanden.
- Es gibt die Smartphone-App Hearonymus.

Büttneri aus Sulzthal

- Die Büttneri ist stufenlos (max. 2 cm Schwelle) zugänglich.
- Durchgänge und Türen sind mindestens 117 cm breit.
- Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar und erkennbar.
- Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Schafscheune der Schäferei aus Hausen

- Die Scheune ist stufenlos (max. 2 cm Schwelle) zugänglich.
- Durchgänge und Türen sind mindestens 200 cm breit.
- Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar und erkennbar.
- Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Gemeindebrauhaus aus Alsleben

- Die Scheune ist stufenlos (max. 2 cm Schwelle) zugänglich.
- Die Exponate im Untergeschoss sind stufenlos zugänglich und teilweise im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar und erkennbar.
- Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.
- Durchgänge und Türen im Untergeschoss sind mindestens 172 cm breit.
- Das Obergeschoss ist nur über eine Treppe zugänglich.

Wohnhaus und Hofstelle aus Bahra

- Das Wohnhaus ist nur über 10 Stufen zugänglich.
- Durchgänge und Türen sind mindestens 75 cm breit.
- Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar und erkennbar.

Bienenhaus aus Fladungen

- Das Bienenhaus ist über eine Stufe mit einer Höhe von 13 cm zugänglich.
- Durchgänge und Türen sind mindestens 70 cm breit.
- Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar und erkennbar.

Hofstelle aus Mühlfeld

- Der Zugang erfolgt stufenlos über eine Rampe. Die Rampe hat eine maximale Neigung von 23 %.
- Der schmalste Durchgang ist mindestens 128 cm breit.
- Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar und erkennbar.

Katholische Kuratiekirche aus Leutershausen

- Die Kirche ist nur über drei Stufen zugänglich.
- Durchgänge und Türen sind mindestens 150 cm breit.
- Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar und erkennbar.

Gemeinschaftsgefrieranlage aus Nordheim

- Der Zugang ist über eine Stufe mit einer Höhe von 17 cm möglich.
- Durchgänge und Türen sind mindestens 78 cm breit.
- Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar und erkennbar.

Fernsprechhäuschen aus Oerlenbach

- Über den Telefonhörer kann man Geschichten hören. Die gleichen Informationen sind auch über die App abrufbar.
- Der Zugang ist über eine Stufe mit einer Höhe von 7 cm möglich.
- Die Tür ist 61 cm breit.

Dreiseithof aus Leutershausen

- Der Dreiseithof ist stufenlos zugänglich
- Die Wege im Dreiseithof sind nicht leicht begeh- und befahrbar (Kopfsteinpflaster).
- Der Zugang zur Aktionsscheune ist stufenlos möglich.
- Das Wohnhaus ("Haus zum Anfassen") ist nur über Stufen zugänglich.
- Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar und erkennbar.
- Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Dorfschule aus Krausenbach

- Die Dorfschule ist nur über sieben Stufen zugänglich.
- Es gibt eine Türschwelle mit einer Höhe von 3 cm.
- Türen und Durchgänge sind mindestens 77 cm breit.
- Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar und erkennbar.

Museumswirtshaus "Zum Schwarzen Adler" Fladungen

- Das Wirtshaus ist stufenlos (max. 2 cm Schwelle) zugänglich.
- Durchgänge und Türen sind mindestens 83 cm breit.

- Es sind unterfahrbare Tische (Maximalhöhe 80 cm, Unterfahrbarekeit in einer Höhe von 67 cm mit einer Tiefe von 30 cm) im Innen- und Außenbereich vorhanden.

WC für Menschen mit Behinderung im Kassenbereich

- Die Tür ist mindestens 93 cm breit.
- Es ist ein Unisex-WC vorhanden.
- Die Bewegungsflächen betragen:
vor dem Waschbecken 170 cm x 185 cm;
vor dem WC 170 cm x 185 cm;
links neben dem WC 35 cm x 55 cm;
rechts neben dem WC 35 cm x 55 cm.
- Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden.
- Beide Haltegriffe sind hochklappbar.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von mindestens 30 cm.
- Der Spiegel ist im Sitzen und Stehen einsehbar.

WC für Menschen mit Behinderungen am Museumswirtshaus

- Die Tür ist mindestens 90 cm breit.
- Es ist ein Unisex-WC vorhanden.
- Die Bewegungsflächen betragen:
vor dem Waschbecken 123 cm x 160 cm;
vor dem WC 160 cm x 123 cm;
links neben dem WC 93 cm x 53 cm;
rechts neben dem WC 93 cm x 53 cm.
- Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden.
- Beide Haltegriffe sind hochklappbar.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von mindestens 30 cm.
- Der Spiegel ist im Sitzen und Stehen einsehbar.

WC für Menschen mit Behinderungen in der Aktionsscheune

- Türen sind mindestens 80 cm breit.
- Es ist ein Unisex-WC vorhanden.
- Die Bewegungsflächen betragen:
vor dem Waschbecken 160 cm x 180 cm;
vor dem WC 160 cm x 180 cm;
links neben dem WC 27 cm x 70 cm;
rechts neben dem WC 97 cm x 70 cm.
- Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden.
- Beide Haltegriffe sind hochklappbar.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von mindestens 30 cm.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es ist keine induktive Höranlage vorhanden.
- Bei einem akustischen Alarm (z.B. Feueralarm) gibt es kein optisch deutlich wahrnehmbares Blitz- oder Blinksignal.
- Es werden Führungen für Menschen mit Hörbehinderung angeboten. Es ist eine Voranmeldung zur Führung notwendig.
- Es werden keine Führungen in Deutscher Gebärdensprache oder mit FM-Anlagen (z.B. Kopfhörer, Halsringschleifen) angeboten.
- Es gibt im Büttnerhaus und Kräutergarten Taststationen (Hands-On-Stationen), Riech- und Hörstationen. Es gibt auch einen Film im Büttnerhaus mit Deutscher Gebärdensprachen (DGS).
- Es gibt die Smartphone-App Hearonymus. In der App werden Rundgänge durch die Büttnerie in Deutscher Gebärdensprachen (DGS) angeboten.
Weitere Infos unter <https://www.freilandmuseum-fladungen.de/de/museum-erleben/audioguide>
- Im Gastronomiebereich sind Tische mit heller und blendfreier Beleuchtung vorhanden, an denen keine Lampen stehen oder hängen, die das Gesichtsfeld bzw. den Blickkontakt stören.
- Es sind drei für Menschen mit Behinderung konzipierte WC-Anlagen vorhanden (Kassenbereich, Museumswirtschaft und Aktionsscheune).

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung "**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen**".

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Assistenzhunde dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume mitgebracht werden.
- Der Eingangsbereich zum Museum ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt und durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.
- Außenwege haben meist eine visuell kontrastreiche und taktil erfassbare Gehwegbegrenzung.
- Im gesamten Gelände und in der Mehrzahl der Gebäude ist zwar kein durchgängiges Leitsystem mit Bodenindikatoren vorhanden, aber im Kräutergarten und der

Büttnerwerkstatt gibt es ein taktiles Bodenleitsystem und einen tastbaren Übersichtsplan sowie Braille- und Reliefschrifttafeln. Es gibt im Büttnerhaus und Kräutergarten Taststationen (Hands-On-Stationen), Riech- und Hörstationen. Die Informationen sind kontrastreich gestaltet und gut lesbar.

- Treppen und Stufen sind nicht kontrastreich gestaltet. Die Treppen haben überwiegend mindestens einen Handlauf, es sind aber auch Treppen ohne Handlauf vorhanden.
- Es gibt die Smartphone-App Hearonymus. In der App werden Rundgänge durch die Büttnererei mit Audiodeskriptionen angeboten. Weitere Infos unter <https://www.freilandmuseum-fladungen.de/de/museum-erleben/audioguide>
- Es werden Führungen für Menschen mit Sehbeinderung und blinde Menschen angeboten. Es ist eine Voranmeldung zur Führung notwendig.
- Es sind drei für Menschen mit Behinderung konzipierte WC-Anlagen vorhanden (Kassenbereich, Museumswirtschaft und Aktionsscheune).

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Name bzw. Logo des Betriebes/der Einrichtung sind von außen klar erkennbar.
- Die Museumskasse ist von der Eingangstür aus direkt sichtbar oder der Weg dahin ist bildhaft und unterbrechungsfrei gekennzeichnet.
- Es sind keine Wegezeichen in ständig sichtbarem Abstand vorhanden.
- Es gibt im Büttnerhaus und Kräutergarten Taststationen (Hands-On-Stationen), Riech- und Hörstationen.
- Es gibt die Smartphone-App Hearonymus. In der App werden Rundgänge durch die Büttnererei in Leichter Sprache angeboten. Weitere Infos unter <https://www.freilandmuseum-fladungen.de/de/museum-erleben/audioguide>
- Es werden Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten.
- Es sind drei für Menschen mit Behinderung konzipierte WC-Anlagen vorhanden (Kassenbereich, Museumswirtschaft und Aktionsscheune).

Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



Parkplatz für Menschen mit Behinderungen

©Julia Marmulla



Museumseingang

©Julia Marmulla



Museumseingang

©Julia Marmulla



Museumskasse und Shop

©Julia Marmulla



POI 5: Wohnhaus und Hofstelle aus Bahra

©Julia Marmulla



POI 6: Bienenhaus aus Fladungen

©Julia Marmulla



POI 9: Hofstelle aus Mühlfeld

©Julia Marmulla



POI 10: Katholische Kuratiekirche aus Leutershausen

©Julia Marmulla



POI 12: Genossenschaftsschäferei

©Julia Marmulla



POI 13: Gemeinschaftsgefrieranlage

©Julia Marmulla



POI 13:
Gemeinschafts-
gefrieranlage

©Julia Marmulla



POI 19: Telefonzelle

©Julia Marmulla



POI 20:
Gemeindebrauhaus
aus Alsleben

©Julia Marmulla



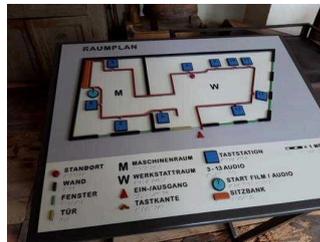
POI 20:
Gemeindebrauhaus
aus Alsleben

©Julia Marmulla



POI 25: Büttnerie aus
Sulzthal

©Julia Marmulla



POI 25: Büttnerie aus
Sulzthal

©Julia Marmulla



POI 25: Büttnerie aus
Sulzthal

©Julia Marmulla



POI 30: Dreiseithof
aus Leutershausen

©Julia Marmulla



POI 30: Dreiseithof
aus Leutershausen

©Julia Marmulla



POI 30: Dreiseithof
aus Leutershausen

©Julia Marmulla



POI 31: Dorfschule aus
Krausenbach

©Julia Marmulla



POI 31: Dorfschule aus
Krausenbach

©Julia Marmulla



POI 31: Dorfschule aus Krausenbach

©Julia Marmulla



Weitere POIs

©Julia Marmulla



Mitmachstation 2

©Julia Marmulla



Mitmachstation 2

©Julia Marmulla



Mitmachstation 4

©Julia Marmulla



Mitmachstation 4

©Julia Marmulla



Wege im Freilandmuseum

©Julia Marmulla

Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

